# IG Metall Frauen

## engagiert - aktiv - kreativ

Vertrauensfrauen
Volkswagen AG

# Der internationale Frauentag

## Frauenpolitik ist kein Luxusthema für gute Zeiten!

## Kommentar

Liebe Kolleginnen,
beim diesjährigen Frauentag habt Ihr Euch wieder selber übertroffen: Nach 4500 Teilnehmerinnen im Vorjahr kamen diesmal mehr als 5000 Besucherinnen zusammen – **ein starkes Zeichen!** Von Vorträgen und Infoständen über Diskussionsrunden, bis hin zu selbst ausgearbeiteten Stellwänden, waren die Ideen erneut kreativ und eindrucksvoll. Die Vielfältigkeit der Themen reichte von Altersteilzeit bis hin zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sowie den Themen Toleranz, Respekt, und auch Gesundheit. Damit haben wir einmal mehr gezeigt: Unsere Anliegen spielen mitten im Betrieb eine große Rolle. Wir haben schon viel erreicht, aber es gibt noch viel zu tun. Wir wollen die Gleichstellung in Führungspositionen. Aber auch die flexiblere Gestaltung der Arbeitszeit, gerade auch im Schichtbetrieb, bleibt noch auf längere Sicht unser zentrales Anliegen. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Frauen bedanken, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.
Eure Ina

## Impressum

IG Metall,
Verwaltungsstelle Wolfsburg (verantwortlich: Hartwig Erb),
Siegfried-Ehlers-Straße 2,
38440 Wolfsburg,
Redaktion: Marianne Hagemann,
Tanja Mielenz, Cathrin Witzke

**Schon gute 100 Jahre steht der "Internationalen Frauentag" (8. März) für den Kampf um mehr Gleichberechtigung in der Gesellschaft. Mit Blick auf die Lage in Deutschland und der Welt, ist er derzeit aktueller denn je.**

Die Gleichberechtigung von Frauen ist eine alltägliche Aufgabe – und darf nicht nur an einem Tag im Jahr Thema sein. Doch um den Finger in die Wunde zu legen veranstalteten die **Vertrauensfrauen der IG Metall** auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Aktionen zum "Internationalen Frauentag" am 8. März. Das ist seit vielen Jahren Tradition. In politisch unruhigen Zeiten ist es umso wichtiger, an diesem Tag weltweit an die Ziele der Frauen zu erinnern. Denn wenn wir uns umschauen, müssen wir uns Sorgen machen, weil unsere Anliegen, wie Gleichberechtigung, Frieden und Einhaltung der Menschenrechte, an vielen Orten der Welt unter Druck stehen.

So z.B. in den USA. Der neue US-Präsident Donald Trump war noch nicht einmal eine Stunde im Amt, da waren die Themenseiten des Weißen Hauses im Internet zu Klimawandel, Gesundheitsvorsorge, Bürgerrechten und den Rechten Homosexueller nicht mehr sichtbar. Das alles waren Anliegen, die seinem Vorgänger Barack Obama am Herzen lagen. Fast täglich hören wir von Taten oder Äußerungen des neuen US-Präsidenten, die uns Sorgen bereiten.

Aber auch in anderen Ländern wie Russland und die Türkei werden die Rechte der Frauen beschnitten.

Ina Stolzenburg, VKL

So hat das russische Parlament Anfang des Jahres beschlossen, die Strafen für häusliche Gewalt zu lockern. Bislang galt häusliche Gewalt in Russland als Körperverletzung und wurde mit bis zu zwei Jahren Haft bestraft. Unter bestimmten Umständen ist es jetzt nur noch ein „Fehlverhalten" und der Täter kommt mit einer Geldstrafe davon. Die konservative, russische Abgeordnete Jelena Misulina, die das Gesetz initiiert hat, hält Schläge für ein adäquates Mittel zur Erziehung. Das entspräche der russischen Familientradition.

Massive Rückschritte gibt es auch in der Türkei. Dort hat Erdogans Regierungspartei AKP einen Gesetzesentwurf vorgelegt, der vorsieht, dass Sexualstraftäter vom Gefängnis befreit werden, wenn sie ihr minderjähriges Opfer heiraten. Die Befürworter dieses Entwurfs sagen,

Auf den ersten Blick passieren diese Dinge weit weg und wir können sie nicht beeinflussen. Entscheidend ist aber unser solidarisches Verhalten auf internationaler Ebene und ob wir uns bereit zum Widerstand zeigen. Es ist ermutigend, dass es zum Beispiel weltweit offenen Widerspruch gegen einen US-Präsidenten gibt, der mit rassistischen und frauenfeindlichen Sprüchen an die Macht gekommen ist. So gab es am 21. Januar den **„Women´s March",** also einen Marsch der Frauen, an dem sich rund fünf Millionen Menschen an über 670 Orten auf allen Kontinenten, beteiligt haben. Bei der Demonstration in Washington sagte die US-Bürger- und Frauenrechtlerin Angela Davis: „Wir sind für unsere Geschicke verantwortlich. Die Geschichte kann man nicht einfach so ausradieren wie eine Internetseite."

Wir lassen uns nicht einfach so wegschieben! Wir treten nach wie vor für die Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen an. Wir tun das auch dann, wenn wir auf Widerstände stoßen und erst recht dann, wenn die Erfolge, die wir in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten erzielt haben, wieder zurückgedreht werden sollen. Wir sagen ganz klar: Wir lassen uns unsere Rechte nicht nehmen und werden dafür kämpfen, dass sie durchgesetzt werden! Da ist Geschlossenheit gefragt, Solidarität eben- egal ob in Wolfsburg oder Washington.

In Deutschland müssen wir verhindern, dass Frauen die ersten Verlierer am Arbeitsmarkt sind. Das passiert noch viel zu oft. Bei Veränderungen und Umstrukturierungen müssen wir die Frauen daher besonders im Fokus haben.

Auch bei der Rückkehr aus Elternzeit oder beim Wechsel von Teilzeit in Vollzeit gibt es noch viel zu viele Hürden. Und Themen wie die flexible Arbeitszeitgestaltung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf dürfen ebenfalls nicht zu Lasten der Kolleginnen gehen. Dabei geht es um unsere Zukunft und zeigt, dass Frauenpolitik kein Luxusthema für gute Zeiten ist, denn gerade in Krisen sind Frauen die Leidtragenden, obwohl sie immer wieder Weitsicht und Teamfähigkeit beweisen, von denen unsere Männer sich eine Scheibe abschneiden können.

Doch auch fern von Krisen wären wir im Arbeitsalltag gut beraten, stärker auf den Erfolgsfaktor Frau zu setzen. der Grundsatz **„Besser mit Frau(en)"** ist schon längst wissenschaftlich bewiesen. Unternehmen, in denen Frauen beschäftigt sind, sind einfach erfolgreicher. Das gilt auch für die Arbeit in Teams.

Dass das auch für die Vorstandsetagen von Unternehmen gilt, liegt nahe. Denn Studien zeigen: Dort wo Frauen in den obersten Etagen sitzen, läuft es wirtschaftlich besser. Das ist ein Fakt und statistisch belegt.

Eine Erklärung ist, dass Frauen für einen wirtschaftlichen Schub sorgen. Eine andere Erklärung wäre, dass in wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen einfach ein moderneres Klima herrscht, das Personalentscheidungen, auch an der Managementspitze, nicht vom Geschlecht abhängig macht.

Sehr gut möglich, dass auch beide Erklärungen gleichermaßen richtig sind.

Themen wie Lohngerechtigkeit, Frauen in Führungspositionen, eigenständige Alterssicherung von Frauen, mehr Ganztagsbetreuungseinrichtungen für Kinder jeden Alters, kreative Ansätze für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder ein Erziehungsgeld mit Lohnersatzfunktion werden uns noch auf längere Sicht beschäftigen.

Es geht uns aber auch um familienfreundlichere und flexiblere Arbeitszeiten, und darum mehr Frauen in zukunftsorientierten Berufen zu etablieren und damit auch eine Veränderung der traditionellen Geschlechterrollen zu erreichen, denn nicht zuletzt braucht es fortschrittliche Männer, die sich partnerschaftlich mit ihren Frauen die Familienarbeit teilen. Dann ist Familie auch kein frauenspezifisches Thema mehr.

Und hier möchte ich mit Manuela Schwesigs Worten schließen:

**"Die Arbeitswelt muss familienfreundlicher werden, und nicht die Familien arbeitsfreudiger"**

Ina Stolzenburg

# Der B1 beschäftigt sich am Frauentag 2017 mit:
## „Gewalt gegen Frauen" ein Thema über das man nicht gern spricht

In diesem Jahr stand unsere Veranstaltung zum 8. März unter dem Motto:
**„Gewalt gegen Frauen",** denn sie ist immer noch gegenwärtig. Aber meistens wird nicht darüber gesprochen und es wird sogar darüber hinweggesehen.
Viele Frauen können sich nicht wehren oder scheuen sich aus Scham oder aus Angst noch mehr Gewalt zu erleben, davor zurück.
Wir wollen darauf aufmerksam machen und nicht weg schauen! Unsere Spende geht deshalb in diesem Jahr auch an das Frauenhaus Wolfsburg, weil dort für viele Frauen und ihre Kinder der letzte Zufluchtsort ist und sie dort erst einmal in Sicherheit sind.

**Ein besonderes Dankeschön geht an alle, die uns tatkräftig bei der Durchführung unterstützt haben: Danke an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Kuchenspenden, dem Unternehmen und die Betriebsräte für den Beitrag zu unserer Kaffeetafel, Herrn Jeske für die wunderschönen Rosen und Heiko Jordan für den leckeren Frankfurter Kranz....**

Kaffee und Kuchen gehören dazu

Rosen für die Besucherinnen

Starke Frauen!

Tabuthema Häusliche Gewalt

Cathrin Witzke und die Vertrauensfrauen des B1

# Der Frauentag 2017 im B2:
## Seelsorge und Trauerbewältigung

**Karosseriebau und Lackiererei**

Im Bereich des **B2** gab es 3 verschiedene Veranstaltungsorte über alle drei Schichten.

In Sektor 19, Betriebsratsbereich S. Steinke und F. Garippo, In Sektor 12, Betriebsratsbereich H-J.Kogerup und in der Lackiererei, Betriebsratsbereich A. Sorge und C. Lamek, alle zum Thema **„Trauerbewältigung und Seelsorge".** Zusätzlich gab es in der Lackiererei noch die Themen „Burnout" und „Mobbing". Bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen konnten sich ca. 650 Frauen, an unseren ausgearbeitet Stellwände über die Themen informieren. Es gab auch eine Spendenaktion zu Gunsten der „Trostinsel" vom Hospitzhaus Wolfsburg. Dort wird sich um trauende Kinder und Jugendliche gekümmert. Sie finden dort Ablenkung und Gesprächsmöglichkeiten, um ihren Verlust verarbeiten zu können. Die Spendensumme wird zu einem Späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Im Sektor 19 gab es zusätzlich ein Glücksrad bei dem viele Preise zu gewinnen waren. Der Erlös soll auch zu Gunsten der „Trostinsel" verwendet werden.

**Ein Herzliches Dankeschön an alle die geholfen und gespendet haben und uns unterstützt.**

**Vielen Dank vor allem unseren Vertrauensfrauen, ohne euch wären die Veranstaltungen nicht möglich gewesen!**

(Kerstin Bötel)

Lackiererei

Brot und Rosen
Sektor 12

Sektor 12

Sektor 19

Kerstin Boetel, 1.Sprecherin Frauen

# Drei Veranstaltungen zum Frauentag 2017 im B3:
## Sucht und Drogen, Gesunde Ernährung, Weiterbildung

Wir in den Montagen haben, wie auch die anderen Bereichen im Werk, am 08.März unseren Frauentag begangen. An unseren drei Veranstaltungsorten ist wieder alles mit Bravour verlaufen.
Dafür möchte ich mich noch mal bei meinen Vertrauensfrauen und den Vertrauensmännern, die uns wieder Tatkräftig unterstütz haben, aufs herzlichste bedanken. Es ist wieder alles wie gewohnt reibungslos und hervorragend durchorganisierten gelaufen bei den Veranstaltungen in unserem Bereich.

**Themen waren unter anderem:**

**B3.1: Sucht / Drogen**
**B3.2-B3.5: Weiterbildung für Frauen**
**B3.6: Gesunde Ernährung**

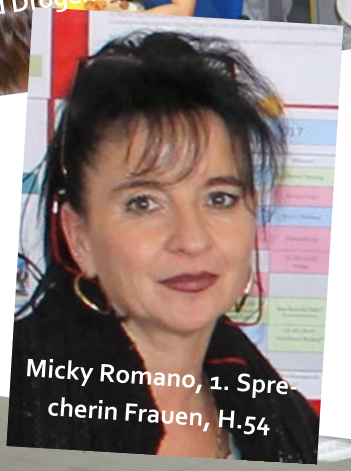
Außerdem sammeln wir natürlich wie im jeden Jahr zum Frauentag wieder für verschiedene Organisationen Spenden für gute Zwecke:

**B3.1 für Leukämie kranke Menschen (Wolfsburg hilft e.V.)**
**B3.2-B3.5 für krebskranke Kinder am Bernsteinsee (Harz e.V.)**
**B3.6 für behinderte Kinder und Jugendliche (der Hof in Isenbüttel)**

Die Spendensummen stehen zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest, da wir immer noch fleißig mit den Spendendosen in unseren Bereichen unterwegs sind. Sobald wir damit fertig sind, wird es dazu noch mal ein Flugblatt mit Bildern der Übergaben an die einzelnen Organisationen geben.

Eure Micky

Im B3.1 wurden Sucht und Drogen thematisiert


Micky Romano, 1. Sprecherin Frauen, H.54

Das Thema in der Halle 54 war „Weiterbildung"

Im B3.6 ging es um Gesunde Ernährung

# Der Frauentag 2017 im B4:
## Fit durch den Arbeitsalltag, Sucht und Drogen

Tania Pianezzola und Brinja Striezel

Der Frauentag 2017 im B4: Unser Thema im Eingang 65 war „Fit im Arbeitsalltag"

Wie man an der Resonanz erkennen konnte, haben wir mit dem Thema „Fit im Arbeitsalltag" großes Interesse bei den Frauen wecken können. Unser Veranstaltungsort im Eingang 65 war gut besucht. Nach dem inhaltlich tollen Vortrag von Brinja Striezel (Audi BKK), wurde das Thema rege von unseren Kolleginnen bei Kaffee und Kuchen diskutiert.

**Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung geholfen haben.**

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Eure Tania

Brinja Striezel von der Audi BKK

Der Vortrag zum Thema Fit im Alltag im Eingang 65 war gut besucht und sehr interessant

# Der Frauentag 2017 im B5:
## Gesund durchs Leben!

Dieses Jahr setzen wir zum Internationalen Frauentag klare Zeichen und legen am 8. März 2017 den Schwerpunkt **„Gesund durchs Leben".**

„Gerade Frauen sind oftmals in besonderem Maße Leistungsdruck ausgesetzt. Viel Work, viel Life und wenig Balance." erklärt Ute Steffen, 1. Sprecherin der Frauen.

Dr. Frank Welsch, TE-Leiter, betonte ausdrücklich den hohen Stellwert der Gesundheit bei Volkswagen und forderte alle auf, dass vielseitige Angebot der Veranstaltung zum Frauentag zu nutzen. Informationen an einzelnen Ständen der Aussteller gaben einen kleinen Querschnitt betrieblicher und außerbetrieblicher Angebote zur Gesundheitsförderung.

Kurze Vorträge im Hörsaal ergänzten oder vertieften einzelne Themen. Auch dieser Frauentag war wieder eine gute Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und über die vielen Herausforderungen zu diskutieren, denn Gleichstellung ist ganze Arbeit!

Ich möchte mich auch wieder ganz herzlich bei allen bedanken, die den Erfolg unserer Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

(Ute Steffen)

Ute Steffen, AVKL Frauen

Der Pumps als Symbol für die Gleichstellung von Frauen

Informaterial zum Thema Gesundheit - kompetent an die Frau gebracht

# Der Frauentag 2017 im B6:
## Pflege, Lohngruppenvergleich, Vereinbarkeit von Familie und Beruf

**„Vereinbarkeit von Familie und Beruf",** das war die Überschrift beim diesjährigen internationalen Frauentag im B6.
In zwei verschiedenen Veranstaltungen konnten sich die Kolleginnen z.B. über mobiles Arbeiten, Pflegezeit, Teilzeit und „Worke- Live- Balance" informieren.
Bei einer Tasse Kaffee und hausgemachten Kuchen hatten die Frauen Gelegenheit sich über Regelungen und Gesetzt zu informieren.
Auch Herr Dr.Loth ließ es sich nicht nehmen und besuchte unsere Veranstaltung. Dabei ging er auf die vorgestellten Themen ein und hat sich über die aktuellen Situationen aufklären lassen.
Und wie jedes Jahr haben alle Frauen die Veranstaltungen nicht ohne ein liebevoll gebasteltes Geschenk von den Vertrauensfrauen verlassen. Ein rundum gelungener 8.März...

(Tanja Mielenz)

Interessante Gespräche auch für den Betriebsrat: Gaby Trittel

Aus den Raupen vom Vorjahr wurden Schmetterlinge als Geschenk

Gruppenbild mit Herrn Dr. Loth

# Der Frauentag 2017 im B7, der Service Factory:
## Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz

Die Vertrauensfrauen aus dem Bereich B7 von Daniela Cavallo haben zusammen mit mir das Thema **„Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz"** ausgearbeitet und auf Pinnwänden dargestellt.

Als Referentin hatten wir Frau Alexandra Romanczyk von der Arbeitsordnung mit einem tollen Vortrag zu dem o.a. Thema. Sie hat den Frauen Mut zugesprochen, Probleme, die ihnen begegnen nicht für sich zu behalten, sondern sich Hilfe bei den Anlaufstellen z.B. den AGG-Beratern oder Sozialcoaches zu holen und darüber zu sprechen.
Unsere Betriebsrätin Petra Wolny-Kötteritzsch hat zu dem Thema „Partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz" und ihren Umgang mit verschiedenen Problemen aus der Praxis berichtet. Die realen Fälle haben viele tief betroffen gemacht und aufgezeigt, wie wichtig es ist, sich Unterstützung zu holen.

Auch unsere Aktion **„Zeitspenden"** in Senioren-Wohnheimen wurde richtig gut angenommen. Darüber freuen wir uns sehr. Seine Zeit für Andere zu Spenden ist nicht selbstverständlich!
Vielen Dank an alle Besucherinnen, die unser Projekt unterstützt haben. Außerdem geht mein Dank an meine Vertrauensfrauen, die sich für den Frauentag tatkräftig engagierten.
Nur gemeinsam können wir unsere Projekte erfolgreich umsetzen!

Eure Concetta

Interessante Vorträge,.....

Lecker Essen,.....

Concetta Scarlata, 1. Sprecherin und Daniela Cavallo,BR

Interessante Gespräche, alles was Frau braucht.

# Der Frauentag 2017 im B8: Hier war für jede was dabei!

## Ein großer Bereich mit vielen Themen

**Auch in diesem Jahr haben die Vertrauensfrauen des B8- Bereiches wieder einmal gezeigt, wie vielfältig sie sind.**

Mit den unterschiedlichen Themen wie, **„Häusliche Gewalt", „Rente", „Gesundheit", „Mutterschutz" und „Altersteilzeit", „Frauen von Volkswagen", „Toleranz und Respekt", sowie „Sucht"** haben wir gezeigt, dass wir als Vertrauensfrauen den Nerv der Kolleginnen mit unseren Themen getroffen haben. Die Veranstaltungen wurden von den Frauen sehr gut angenommen.

**Wir möchten uns bei allen Ansprechpartnerinnen bedanken, die trotz der aufgetretenen Problemen wie Krankheit oder Bereichswechsel, eine super tolle Arbeit gemacht haben.**

Denn sie waren es, die für unsere Kolleginnen den 8. März ausgerichtet haben. Das fing mit der Ermittlung der Frauen in den Bereichen an. Welches Thema passt zu unseren Frauen und was brauchen die Vertrauensfrauen für Materialien? Welche Räumlichkeiten stehen zu welchen Uhrzeiten zur Verfügung?
Betriebsräte, Projektleitungen, sowie Abteilungsleitungen mussten informiert werden und wurden um Unterstützung gebeten.
Dann die ewige Frage: Wie wird der Frauentag finanziert? und gibt es Projekte, die der Bereich mit Spenden unterstützen möchte? Sobald das geklärt war ging es weiter: Wird ein(e) ReferentIn benötigt,- Terminanfragen...
Ihr seht, eine große Herausforderung, die von den Vertrauensfrauen im 3- Schicht Betrieb auch über ihre reguläre Arbeitszeit hinaus, in vielen ehrenamtlichen Stunden bewältigt wurde.

**Vielen, vielen Dank dafür!**

**Ebenfalls ein großes Dankeschön an unsere Kollegen, die Jahr für Jahr mit uns Hand in Hand arbeiten, sowie an alle Kolleginnen und Kollegen, die mit ihrer Sach- oder Geldspende „Unseren Tag" unterstützt haben.**

Debby Schulz

Der B8 ist ein sehr großer, vielfältiger Bereichen, in dem viele großartige Veranstaltungen stattgefunden haben. Darum haben wir auch ein bereichsspezifisches Extra-Flugblatt über Aktionen und Spenden rund um den Frauentag herausgebracht, wie auch viele andere Bereiche. Leider ist es uns trotzdem nicht möglich alle Veranstaltungen zu würdigen. Ich bitte um euer Verständnis!

Eure Ina

# Die Veranstaltung des Ortsfrauenausschusses in der IG Metall

## Typisch Frau???

Vor mehr als 80 Frauen referierte die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Carola Reimann am Freitag dem 10.03.2017 im Gewerkschaftshaus auf der Veranstaltung des OFA (Ortsfrauenausschuss), dem höchsten Gremium der Frauen in der IG Metall, anlässlich des Internationalen Frauentag 2017. Ihr Thema war **„Moderne Gleichstellungspolitik".** „Gleichstellung tut unserem Land gut. Sie ist nicht allein eine Frage der Gerechtigkeit, sondern unerlässlich für unsere Gesellschaft. Sie ist nicht nur gut für Frauen.", stellte sie fest.

„Eine moderne und zukunftsfähige Gesellschaft braucht mehr Gleichstellung. Deshalb werden wir weiterkämpfen für Lohngerechtigkeit, eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und mehr Frauen in Führungspositionen", hob Reimann ihre politischen Ziele hervor.

Neben dem Referat hatten die Frauen eine Ausstellung aufgebaut zum Thema Geschlechterrollen, denn uns wird schon von Kindesbeinen an versucht, uns unsere Rolle in der Gesellschaft zuzuweisen und es ist schwer, aus dieser dann wieder auszubrechen.

Sogar unsere Ernährung wird geschlechtsspezifisch beworben und „Sex sells" gilt immer noch. Die OFA Frauen stellen die Notwendigkeit von Ü-Eiern für Mädchen strickt in Frage! Und fragen sich, warum Einweg-Rasierer in Rosa, für Frauen, teurer sind als die für Männer.

# Der Frauentag 2017 im Überblick

## Nachbetrachtung in der VKL, Sektor 19, Themenvielfalt!

Sechs der acht AVKL Frauen- die Gastgeberinnen

Diskussionen....

Gespräche...

Statements...

# Frauen arbeiten 80 Tage kostenlos!

## 18.März „Equal Pay Day" 2017

Er wird auch **Tag der „roten Handtasche"** genannt. Ein Sinnbild für die roten Zahlen auf den Lohnabrechnungen der Frauen. Deshalb ist die rote Tasche inzwischen auch in Deutschland zum Symbol des **„Equal Pay Day"** geworden. Am 18.03.2017 wehten in ganz Deutschland rote Fahnen – denn nach den aktuellen Berechnungen des Statistischen Bundesamts sind Frauen gehaltsmäßig weiterhin in den roten Zahlen: Sie verdienten im Jahr 2015 rund 21 Prozent weniger als Männer. Rechnet man diese Differenz in Tage um, arbeiteten Frauen ca. 80 Tage, also bis zum 18. März, umsonst.

Zudem sind Frauen immer öfter von Armut betroffen. Sie versorgen den Haushalt, kümmern sich um Kinder, Kranke und Alte und bekommen dafür kein Geld. Sie haben schlechtere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, und wenn sie eine Stelle bekommen, bekommen sie, trotz gleicher Qualifikation, oft noch weniger als Männer. Weniger Lohn bedeutet später aber auch weniger Rente.

Das war für uns ein Anlass am diesjährigen „Equal Pay Day"-Kongress in Berlin teilzunehmen.

Initiator dieses Kongresses, der 2017 zum zehnten Mal stattfand, ist der BPW Germany e.V (Business and Professional Women Germany e.V.).

Unter den 360 geladenen Gästen waren Dr.Carola Reimann (stellv Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion), Henrike von Platen (FairPay Expertin), Vera Jourve (Europäische Kommissarin) und Dr.Ralf Kleindick (Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), die über die aktuelle Situation und zukünftigen Pläne referierten. Beim darauffolgenden World Café hatten die Besucherinnen die Möglichkeit sich in kleinen Gruppen weiter zum Thema „Gleiche Entlohnung" auszutauschen und Ideen zu entwickeln, um bestehende Missstände beseitigen zu können. Neben der Veranstaltung waren viele Organisationen und Vereine vertreten die sich dem Thema angenommen haben und gegen die vorhandene Lohnlücke („Gender Pay Gap")kämpfen. Viele Informationen und ein reger Austausch mit den anderen Gästen, machte die Veranstaltung zu einem sehr gehaltvollen und interessanten Tag der uns mit Nachhaltigkeit weiterverfolgt wird.

Tanja Mielenz

Tanja Mielenz und Ina Stolzenburg auf dem Kongress in Berlin

## Termine

**Betriebsversammlung:**
6.Juni 2017
14.Sept. 2017
29.Nov.. 2017

**IG Metall Sommerfest**
24.Juni 2016

**Werksurlaub**
3.Juli – 23.Juli 2016